



1	Erklärung zur gesonderten Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung	Eingangsstempel
2	Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung und die Eigenheimzulage	
3	Steuernummer <input style="width: 300px;" type="text"/>	
4	An das Finanzamt <input style="width: 300px;" type="text"/>	
5	Allgemeine Angaben	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr. <input style="width: 150px;" type="text"/>
6	Bezeichnung der Gesellschaft oder Gemeinschaft / des Unternehmens <input style="width: 400px;" type="text"/>	
7	<input style="width: 400px;" type="text"/>	
8	<input style="width: 400px;" type="text"/>	
9	Straße und Hausnummer <input style="width: 400px;" type="text"/>	
10	Postleitzahl, Ort <input style="width: 400px;" type="text"/>	
11	Rechtsform, Art der Tätigkeit <input style="width: 400px;" type="text"/>	
12	Bei Grundstücksgemeinschaften: Ort der Verwaltung (Straße, Hausnummer, Postfach, Ort) <input style="width: 400px;" type="text"/>	
13	Bei der Gesellschaft oder Gemeinschaft / bei dem Unternehmen handelt es sich um <input type="checkbox"/> eine Gesellschaft / eine Gemeinschaft / ein ähnliches Modell i. S. d. §§ 2 b / 15 b EStG. <input type="checkbox"/> eine Gesellschaft i. S. d. § 15 Abs. 4 S. 6 bis 8 EStG.	
14	Angaben bei Einzelunternehmen	
15	Private Wohnanschrift des Unternehmers:	
16	Name <input style="width: 300px;" type="text"/>	
17	Vorname <input style="width: 300px;" type="text"/>	
18	Straße und Hausnummer oder Postfach <input style="width: 400px;" type="text"/>	
19	Postleitzahl, Wohnort <input style="width: 400px;" type="text"/>	
20	Wohnsitzfinanzamt <input style="width: 400px;" type="text"/>	
21	Steuer- nummer 702 <input style="width: 150px;" type="text"/>	Identifikations- nummer 70 <input style="width: 50px;" type="text"/> <input style="width: 50px;" type="text"/> <input style="width: 50px;" type="text"/> <input style="width: 50px;" type="text"/>
22	(soweit schon erhalten)	
23	Empfangsvollmacht	
24	Gemeinsamer, von allen Beteiligten bestellter Empfangsbevollmächtigter:	
25	Name <input style="width: 300px;" type="text"/>	
26	Vorname <input style="width: 300px;" type="text"/>	
27	Straße und Hausnummer oder Postfach <input style="width: 400px;" type="text"/>	
28	Postleitzahl, Wohnort <input style="width: 400px;" type="text"/>	
29	<p>Falls kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist, steht dem benannten Empfangsbevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zu (§ 352 Abgabenordnung, § 48 Finanzgerichtsordnung). Eine in den Zeilen 20 bis 23 erteilte Empfangsvollmacht wirkt auch für künftige Feststellungszeiträume. Dies gilt nicht, falls diese Empfangsvollmacht gegenüber dem Finanzamt widerrufen, in der Feststellungserklärung für ein Folgejahr eine anderweitige Empfangsvollmacht erteilt wird oder dem Finanzamt eine auf einen anderen Empfänger lautende allgemeine, jahrgangsneutrale Empfangsvollmacht vorliegt.</p>	
30	Unterschrift Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150, 181 Abs. 2 der Abgabenordnung erhoben. Ich wurde von den Beteiligten bevollmächtigt, diese bei der Erstellung und Unterzeichnung der Steuererklärung zu vertreten. Der in den Zeilen 20 bis 23 benannte Bevollmächtigte wurde von sämtlichen Feststellungsbeteiligten bestellt. Ich habe alle Feststellungsbeteiligten davon in Kenntnis gesetzt, dass – soweit kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist – dem in den Zeilen 20 bis 23 benannten Bevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zusteht.	
31	Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:	
32	<input style="width: 400px;" type="text"/>	
33	Datum, eigenhändige Unterschrift <input style="width: 300px;" type="text"/>	
34	der Person, die für die Erstellung der Steuererklärung verantwortlich ist.	

Einkünfte

Der Erklärung zur **gesonderten** Feststellung (Einzelunternehmen) sind beigefügt:

				Anzahl		Anzahl
31	<input type="checkbox"/> Anlage L	<input type="checkbox"/> Anlage GSE	<input type="checkbox"/> Anlage KAP	<input type="checkbox"/> Anlage(n) AUS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE-KBK

Der Erklärung zur **gesonderten und einheitlichen** Feststellung (Gesellschaft / Gemeinschaft) sind beigefügt:

		Anzahl		Anzahl		Anzahl
32	<input type="checkbox"/> Anlage(n) V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE-KBK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FB	<input type="checkbox"/>
33	<input type="checkbox"/> Anlage L	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE 1	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE 3	<input type="checkbox"/>
34	<input type="checkbox"/> Anlage KAP	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE-K 1	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE-K 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE-VM	<input type="checkbox"/>
35	<input type="checkbox"/> Anlage SO	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE-KAP	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE-AUS 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE-AUS 2	<input type="checkbox"/>

Förderung des Wohneigentums

36	<input type="checkbox"/> Bemessungsgrundlage für die Eigenheimzulage lt. beigefügtem Antrag EZ 1 A (Seite 2) und beigefügten Anlagen FB und FE 3	<input type="checkbox"/> Wie Sonderausgaben abziehbarer Betrag lt. beigefügten Anlagen FW, FB und FE 3
----	--	--

Art der Aufteilung

37	1 = nach gezeichnetem Kapital 2 = nach Bruchteilen	3 = nach eingezahltem Kapital 0 = anderer Aufteilungsschlüssel (Erläuterungen auf besonderem Blatt)	11 <input type="checkbox"/>	Bitte 1, 2, 3 oder 0 eintragen.
----	---	--	-----------------------------	---------------------------------

Änderungen im Feststellungszeitraum

38	Vertragsunterlagen <input type="checkbox"/> wurden bereits vorgelegt.	<input type="checkbox"/> sind beigefügt.	Datum
39	Zeitpunkt (ggf. Beginn und Ende) der Veräußerung oder Aufgabe <input type="checkbox"/> des ganzen Betriebs	<input type="checkbox"/> eines Teilbetriebs	<input type="checkbox"/> eines ganzen Mitunternehmeranteils

Betrieblicher Schuldzinsenabzug

	EUR
40	Saldo aus Entnahmen und Einlagen i. S. d. § 4 Abs. 4 a EStG im Wirtschaftsjahr
41	Schuldzinsen aus der Finanzierung von Anschaffungs- / Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens

Vergütungen an Ehegatten

	EUR
42	des Einzelunternehmers oder Beteiligten, die als Betriebsausgaben / Werbungskosten abgezogen wurden
43	Empfänger und Art der Vergütung
	Ehegatte des Beteiligten Nr.

Die Zeilen 44 bis 52 sind nur in Fällen der gesonderten Feststellung auszufüllen. Bei gesonderter und einheitlicher Feststellung sind diese Eintragungen in der Anlage FE 3 vorzunehmen.

Spenden (lt. beigefügter Nachweise)

	EUR
44	für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke (ohne Beträge in den Zeilen 49 und 50)
45	von Zeile 44 entfallen auf Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 25 565 €
46	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke (ohne Beträge in den Zeilen 49 und 50)
47	an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)
48	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)
49	in den Vermögensstock einer Stiftung
50	an Stiftungen (ohne Beträge in Zeile 49)
51	von Zeile 50 entfallen auf Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 25 565 €
52	Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter im Kalenderjahr



2007/0035/02